

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

November 2020



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Ewigkeitssonntag 3 | Abschied von Stephan Müller 4-5 |
Buß- und Betttag/FriedensDekade 6 | Aussiedlerarbeit 6 |
Bilder der Einführungen 7 | Einwurf „Wertschätzung“ 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Ewigkeitssonntag prägt jedes Jahr den November: Menschen müssen von lieben Menschen Abschied nehmen (S. 3).

Das gilt auch schon mitten im Leben. Der priesterliche Leiter der katholischen Schwesterngemeinschaften in Langwasser wechselt bereits nach fünf Jahren in die Klinikseelsorge am Klinikum Nord. Gerne lassen wir ihn selbst auch in unserem evangelischen Gemeindebrief zu Wort kommen (S. 5). Ökumene ist in Langwasser kein Fremdwort und hat mit Stephan Müller an Fahrt gewonnen. Mögen wir so flott unterwegs bleiben!

Gelebte Ökumene achtet konfessionelle Feste wie den Buß- und Betttag oder schenkt ihm sogar eine neue Bedeutung mit der Friedensdekade. (S. 6)

Aus der Aussiedlerseelsorge berichtet Alexander Mielke (S.6) und Jörg Günsenheimer wagt auf S. 29 einen „Einwurf“ zum Verhältnis von Respekt, Anerkennung und Wertschätzung.





Fotos der Einführungen im September finden Sie auf S. 7.

Viel Freude mit dieser gar nicht dunklen Novembernummer wünscht

Daniel Szemeredy



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Griet Petersen	3
Abschied von Stephan Müller	4-5
Buß- und Betttag/Friedensdekade und Aussiedlerarbeit	6
Bilder der Einführungen	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Einwurf „Wertschätzung“	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Soz.polit. Buß- und Betttag	32

Titelfoto: Szemeredy (Ewigkeitssonntagsaltar der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

Du bist nicht weit, wenn ich weinen muss...

„Heimkehr“: So könnte der Abschnitt im Buch Jeremia überschrieben sein, aus dem der Monatsspruch für November stammt. Im Originaltext sind es nur vier Wörter, von denen zwei jeweils aufeinander bezogen sind. Der Satz ließe sich auch so übersetzen: „Mit Weinen kommen sie - mit Erbarmen geleite ich sie.“ In dieser kurzen Form wird die Gegenüberstellung noch deutlicher, die Wende, die hier für das Volk Israel im Exil angekündigt wird. Zukunft eröffnet sich neu - von Gott her.

Wie gut, wenn ich weiß, wo ich hingehen kann, wenn ich weinen muss. Es ist der Ort, wo ich geliebt werde. Dort darf ich mich schwach zeigen, ohne Stärke zu provozieren, wie es Theodor Adorno formuliert hat. Die Menschen, die mich lieben, nutzen den Moment meiner Schwäche nicht aus.

Schade, dass öffentlich bei uns zwar fast überall gelacht werden darf, aber vor anderen geweint? Das geht vielleicht gerade noch, wenn es sich um Tränen der Rührung handelt, wie sie etwa bei Hochzeiten vergossen werden. Tränen, die Ausdruck von Kummer, Verzweiflung, dem Gefühl der Verlassenheit sind, die erlauben wir Erwachsenen uns außerhalb der eigenen vier Wände eigentlich nur auf dem Friedhof. Mir fällt ein: Das Osterlachen meint(e) mancher Pfarrer durch das Erzählen von Witzen im Gottesdienst sogar provozieren zu müssen – aber wenn jemanden die biblische Geschichte oder ein Lied am Karfreitag in der Kirche zum Weinen bringt, wundern wir uns womöglich darüber...

Vertrauen braucht es wohl, um weinend zu jemandem zu kommen. Manche

Träne wird darum dann vergossen, wenn es niemand sieht. Ich denke an Hagar (1.Mose 21): Von Abraham wurde sie buchstäblich in die Wüste geschickt, zusammen mit dem gemeinsamen Sohn Ismael. Hagar ist Abrahams Sklavin, und er hat nun endlich das ersehnte Kind mit seiner Frau Sara. Für Hagar und Ismael bleibt da kein Platz mehr. Als das Wasser, das Hagar dabei hatte, zur Neige geht, legt sie ihr Kind unter einen Strauch und weint.

Im Weinen liegt immer noch ein letzter Rest Hoffnung auf Zuwendung, darauf, gehört zu werden – und tatsächlich spricht ein Bote, ein Engel Gottes die Hagar an und ermutigt sie; danach tut Gott selbst ihr liebevoll die tränenverschleierte Augen auf, dass sie einen Brunnen sieht - Stärkung inmitten der Wüste. Von dort aus geleitet Gott Hagar und Ismael dann in eine neue Zukunft. Wie gut, dass Hagar noch weinen konnte!

Wenn am Ewigkeitssonntag Menschen, die trauern, in unsere Gottesdienste eingeladen werden, dann laden wir sie mit ihren Tränen ein. Wenn wir miteinander Abendmahl feiern – in aller Vorsicht und Rücksicht – lassen wir uns alle miteinander einladen in Gottes „Oase“ mitten in der Wüste. Und Gottes Segen am Ende möge die Gewissheit schenken, dass Gott neue Schritte, neue Wege zeigt und uns dabei liebend begleitet.

Griet Petersen



Zum Abschied von Stephan Müller

Am 8. November nimmt Stephan Müller in einem Gottesdienst, der auch auf YouTube übertragen wird, Abschied als leitender Pfarrer des Pfarrverbandes Langwasser. Dieser ist in seiner Zeit hier seit September 2015 intensiv zusammengewachsen aus den vier Kirchorten Zum Guten Hirten (im Viertel der Passionskirche), Heiligste Dreifaltigkeit (Paul-Gerhardt-Kirche), Menschwerdung Christi (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche) und St. Maximilian Kolbe (Martin-Niemöller-Kirche). Als Langwasser-Verbund „Evangelisch in Langwasser“ und als Kirchengemeinde Martin-Niemöller-Kirche verlieren wir in ihm ein Gegenüber, das mit seiner Person und seinem Herzen für die Ökumene einsteht. So war es für ihn keine Frage, die Kirchweih im Kirchenzentrum in einer noch unter seinem Vorgänger Alfred Grimm mit der Diözese Eichstätt ausgehandelten Form als gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Dazu gehörte auch der eindrückliche Gottesdienst zum Reformationstag 2017 im Kirchenzentrum, bei dem er in der Feier die nahe Verwandtschaft der lutherischen Formulierungen mit denen des Messbuches verdeutlichte. Zu den vielen gemeinsamen Gottesdiensten im Zentrum kam nun noch der gemeinsame Gottesdienst nach der Palmsonntagprozession hinzu, der coronabedingt dieses Jahr nicht stattfinden konnte. Die Ökumene im Verbund unserer acht evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Langwasser profitierte ebenso, wie Sie es auch in seinen eigenen Abschiedsworten auf der Nachbarseite nachlesen können. Dazu gehört der Export der ökumenischen Bildungsabende aus dem Kirchenzentrum in alle Viertel Langwassers durch die Umwandlung in das

„Ökumenische Forum“. Ebenso die Feiern im Reformationstagsjahr 2017 unter dem Motto „gemeinsam unterwegs“ mit der Christusfeier am Heinrich-Böll-Platz zum Himmelfahrtstag mit allen Geistlichen aus Langwasser oder die pfingstliche Sternwallfahrt nach St. Sebald. Für ihn war es auch selbstverständlich, die Idee aus dem Langwasser-Ausschuss zu unterstützen, sich am landeskirchlichen Prozess „Profil und Konzentration“ (PuK) mit einer Projekt-Stelle zu beteiligen, die die Synergien in Verwaltung und Organisation beider Konfessionen prüft und auf den Weg bringt. Er hat den damaligen Verwaltungsleiter, Richard Krach, ins Landeskirchenamt reisen lassen, sich letztes Jahr einen ganzen Samstag Zeit für einen Workshop zum Stellenprofil genommen und ist zweimal nach Eichstätt gereist, damit diese Stelle auch von katholischer Seite bezuschusst und unterstützt wird. Diese Stelle ist nun tatsächlich zustande gekommen und u.a. auf evangelisch-in-langwasser.de ausgeschrieben. Auch wenn wir die Gründe seines Abschieds verstehen, bedauern wir den Weggang von Stephan Müller sehr. Wir von evangelischer Seite können nur für diese fünf Jahre von Herzen danken. Die ökumenische Offenheit hat uns in allen vier Kirchorten, insbesondere im Kirchenzentrum, als auch der Gemeinschaft in Langwasser gut getan. Für die neue Stelle wünschen wir Gottes Segen!

Joachim Habbe
für das evangelische Team

PuK-Stelle

Die oben erwähnte PuK-Stelle ist ausgeschrieben. Bewerbungen sind bis 10. November möglich. Näheres unter evangelisch-in-langwasser.de

Liebe Mitchristen in den evangelischen Geschwistergemeinden in Langwasser!

Etwas überraschend und schnell - auch für mich – heißt es nach fünf Jahren meines Dienstes als Pfarrer der vier katholischen Pfarrgemeinden im Pfarrverband Nürnberg-Langwasser, Heiligste Dreifaltigkeit, Menschwerdung Christi, St. Maximilian Kolbe und Zum Guten Hirten Abschied zu nehmen. Zu oft habe ich – besonders seit dem Wegfall der Verwaltungsleiterstelle für unseren Prozess der Neugründung einer Pfarrei mit verschiedenen Kirchorten – meine (gesundheitlichen) Grenzen überschritten, so dass ich die Reißleine gezogen habe. Nach einer Zeit der Kur im November werde ich zum 1. Dezember 2020 die Aufgabe eines Seelsorgers am Klinikum Nürnberg-Nord übernehmen.

Ich war gerne hier in unserem Stadtteil Langwasser mit seinen vielfältigen Menschen und Themen. Ich danke für alles Miteinander und Füreinander! Wunderbar habe ich unser ökumenisches Miteinander für die Menschen erlebt: im Täglichen hier im Ökumenischen Kirchenzentrum Langwasser-Nordost; bei den verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen – Höhepunkt waren sicherlich unsere verschiedenen Beiträge 2017 zum Gedenken

an 500 Jahre Reformation mit unserem gemeinsamen Christusfest auf dem Heinrich-Böll-Platz; das neue Format der Ökumenischen Foren, die durch die Viertel wandern; im kollegialen Miteinander des Ökumenischen Dienstgesprächs; und zuletzt noch das gemeinsame Ringen um die Projektstelle im PuK-Prozess der Landeskirche, die nun doch möglich wird und mit Ihnen gemeinsam Wege und Formen intensiveren Zusammenarbeitens entwickeln wird, damit Jesus Christus durch uns die Menschen hier in Langwasser erreichen und berühren kann.

Von Herzen sage ich „Vergelt's Gott“! Wo ich jemanden verletzt habe oder jemandem etwas schuldig geblieben bin, bitte ich um Entschuldigung. Und ich bete um Neugier und Aufmerksamkeit dafür, wie Gott seine Kirche in Langwasser weiterführt: mit Ihnen und in Ihnen für alle Menschen.

Bleiben Sie von Gott behütet

Ihr dankbarer

Stephan Müller,
Pfarrer



Foto: Susanne Jerosch

Buß- und Betttag und Ökumenische FriedensDekade



Der Buß- und Betttag wurde ursprünglich von staatlicher Seite in der Meinung eingeführt, dass es dem Land guttut, wenn das Volk (nicht nur im evangelischen Teil) für es „büßt und betet“. In Bayern ist dieser Feiertag außer in den Schulen abgeschafft, dennoch halten wir als Kirche diese Tradition am Leben. Den traditionellen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst können Sie mit Pfarrer Habbe an **Buß- und Betttag, Mittwoch, den 18.11., um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche** und um **16 Uhr im Rotkreuzheim in der Hans-Fallada-**

Straße feiern.

Ein ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade beendet den Tag um 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe.

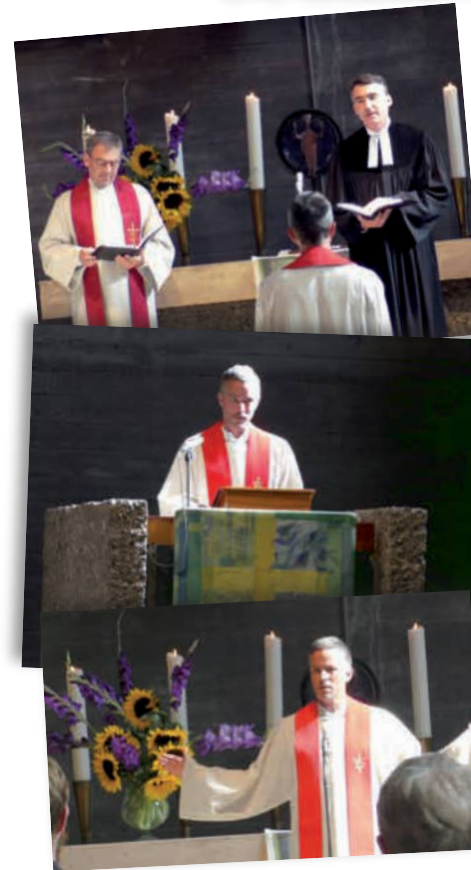


Aktuelles von der Aussiedlerseelsorge

Zur Zeit läuft die Evaluation „Russlanddeutsche in der ELKB seit 1989“. Sie dient als Vorbereitung für eine Konferenz, die unter dem Titel „interkulturell. Vielfältig – Kirche in der Einwanderungsgesellschaft“ im Juli nächsten Jahres stattfindet. Diese Evaluation wird im Auftrag der SinN-Stiftung vom Institut für Praxisforschung und Evaluation (IPE) der Evangelischen Hochschule Nürnberg durchgeführt, in Form von ausführlichen Interviews. Eines führten wir mit Anna Kloos, die mit ihrem Verein „Helfen von Herzen“ ein besonders gelungenes Beispiel für ehrenamtliches Engagement darstellt. „Vielfaltsfähige Kirche“ - das wird z.Zt. als ein Leitbild formuliert: dass die Kirche ein Raum ist, wo Menschen und Gruppen auch sehr unterschiedlichen Hintergrunds

zusammenkommen können. Die Leiterin des Amtes für Gemeindedienst, Gudrun Scheiner-Petry, sagt dazu: „Wir können z.B. von der jahrzehntelangen Erfahrung der Aussiedlerarbeit etwas über Schlüsselfaktoren zur interkulturellen Öffnung von Gemeinden lernen“. Das versuchen wir auch an anderer Stelle: Nachdem vom Amt für Gemeindedienst ein Glaubenskurs in persischer Sprache erarbeitet worden war, kam die Idee auf, Vergleichbares für Russlanddeutsche bereitzustellen. So erproben wir, ob die Kursreihe „Stufen des Lebens“ hierfür geeignet ist. **Ansonsten laden wir ein zum russisch-deutschen Gottesdienst am 14. November um 10 Uhr in der Niemöllerkirche sowie zum Runden Tisch am 20. November.** Alexander Mielke

Wir sind fast komplett: Diakon Jens Herning eingeführt und Sebastian Ludvigsen-Lohse ordiniert



Fotos: Wiesenbacher



Fotos: Wiesenbacher

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez - **29.10. Trauer und Glauben; 26.11. Trauer-Riten**), 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de
E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beiderSparkasseNürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

Erntedankfest – Teilen als Lebenshaltung



dern unserer Kantorei freuten sich die Menschen in der Paul-Gerhardt-Kirche besonders über den vom Ehepaar Bausmerth liebevoll gestalteten Erntedankschmuck im Altarraum.

„Teilen als Lebenshaltung“ war das Motto des Gottesdienstes, in dessen Zentrum die Geschichte von der geheimnisvollen Speisung einer großen Menschenmenge durch Jesus stand. Fazit: Wer teilt, wird nicht ärmer, sondern reicher; weil

hinter dem Teilen immer die Liebe steckt, die der Dankbarkeit für das Gute im eigenen Leben entspringt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

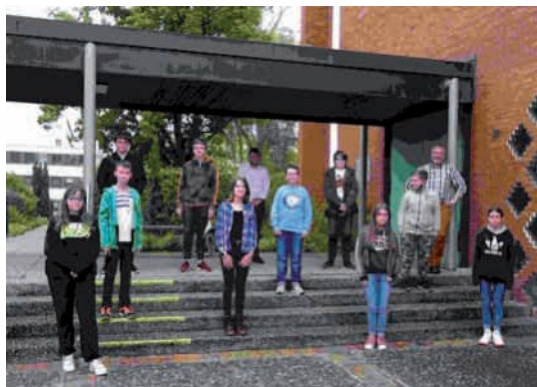
Einen frohen Gottesdienst zum Erntedankfest feiern, auch ohne das vertraute Zusammenwirken mit dem Kindergarten: Es ist gut gelungen! Musikalisch mitgestaltet durch ein Chorensemble aus Mitglie-

Start der neuen Konfirmandenkurse

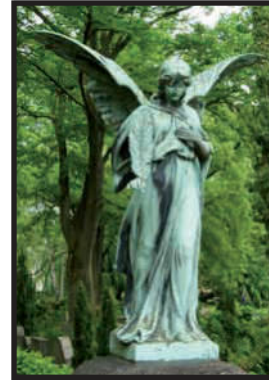
Mit Schwung haben im September die neuen Konfirmandenkurse begonnen. Heuer bereiten sich acht Konfirmand*innen der Paul-Gerhardt-Gemeinde unter Begleitung von Pfr. Gunsenheimer und Religionspädagoge Christopher Eckert auf ihre Konfirmation im April 2021 vor. Bedingt durch die Erschwernisse der Corona-Pandemie muss auf manche Tradition in diesem Konfi-Jahr verzichtet werden, z.B. auf eine gemeinsame Übernachtung im Gemeindehaus. Die neuen Konfirmanden sind aber trotzdem sowohl in der Diens-tags- als auch in der Samstaggruppe mit Engagement dabei – und wir sind gewiss, dass wir auch in diesem Kurs-jahr (bei allem notwendigen

Abstand) einen guten Zusammenhalt unserer Jugendlichen schaffen, der eine besondere Spur in ihrem Leben hinterlässt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Totengedenken zum Ewigkeitssonntag



In der Trauer innehalten - und Erinnerung an liebe und geliebte Menschen, die nicht mehr unter uns sind: Am Ewigkeitssonntag (22. November) laden wir um 10.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche ein zu einem Gottesdienst, in dessen Zentrum das

Gedenken an jene Menschen steht, die im Lauf des vergangenen Kirchenjahres aus unserer Gemeinde verstorben sind. Ihre Namen werden noch einmal öffentlich genannt und zum Gedenken eines/einer jeden eine Kerze entzündet. Das Evangelium von der Auferstehung und die Erinnerung an die Hoffnung, dass der barmherzige Gott und nicht der Tod das letzte Wort über unser Leben behalten, sollen als tröstliche Botschaft Mut machen und Kraft schenken im Umgang mit Abschied und Verlust.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Kirchenmusik am 2. Adventsonntag

Schon jetzt laden wir ein zu einem vorweihnachtlichen Konzert am 2. Sonntag im Advent (6. Dezember) um 17 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche. Statt des Oratoriums „Christus“, das sich aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr leider nicht realisieren lässt, wird ein Konzert mit

Orgel und zwei Trompeten gespielt: Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten. Da unsere Kirche nur begrenzt Platz bietet (zur Zeit 75 Sitzplätze), ist es ratsam, sich anzumelden, um einen sicheren Sitzplatz zu erhalten.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Gottesdienste an Heiligabend

Es wird spannend: Für wie viele Menschen bleibt die Gottesdienst-Teilnahme an Heiligabend auch in Coronazeiten ein fester Bestandteil ihrer persönlichen Weihnachtstradition?

Damit möglichst viele Menschen die Möglichkeit bekommen, an Heiligabend einen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche mitzufeiern, planen wir eine zusätzliche Christvesper und das zweifache Angebot eines kleinen Krippenspiels.

Alle Feiern an Heiligabend werden nicht länger als 45 min (Krippenspiel max. 35 min) dauern. In der nächsten Ausgabe

können Sie sich über das Angebot in Paul-Gerhardt genauer informieren.

Pfr. Jörg Gunsenheimer





Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 18.00 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer i.R. Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 19. November um 20.00
Uhr im Gemeindesaal. Wir entdecken
gemeinsam die spannende Geschichte
des Volkes Israel in der Zeit des
Wiederaufbaus nach dem Exil und lesen
in den biblischen Büchern Esther, Esra
und Nehemia. Wir freuen uns über
alle, die uns beim Entdecken der Bibel
begleiten wollen!
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

WANDERGRUPPE

Samstag, 21. November: **In den
Bibertgrund.** Treffpunkt am Sportplatz
Großhabersdorf - Schwaighausen - Bürklein
(Mittag) - Großhabersdorf (ca 11 km)
Kontakt: F. Baur, Tel 8001933.



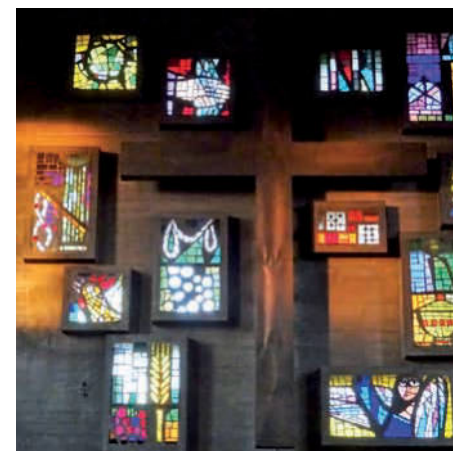
KIRCHENVORSTAND

wg Corona nicht-öffentliche Sitzung:
Dienstag, 23. November 18.30 Uhr



Kirchlich bestattet wurden:

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bauhütte am 11. November 2020



Zur jährlichen **Mitgliederversammlung**
lädt der Vorstand des Vereins **am Mitt-
woch, 11. November 2020 um 14.30
Uhr** in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Auch

Nicht-Mitglieder sind gern willkommen.
Neben einem Bericht des Vorstands über
die Tätigkeit der Bauhütte im vergangenen
Jahr und einer Präsentation der finanzi-
ellen Lage durch die Schatzmeisterin steht
in diesem Jahr auch die Neuwahl des Vor-
stands an.
Im Anschluss an die Veranstaltung lädt Pfr.
Gunsenheimer ein zu einem Bildervortrag
zum Thema „Das BAUHAUS – Design und
Architektur einer neuen Zeit“.

Übrigens: Unser Verein freut sich über
neue Mitglieder. Schon mit einem Min-
destbeitrag von 30 € (oder mehr) pro Jahr
können Sie Mitglied des Vereins werden.
Dieser Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Sind Sie auch Patient bei Dr. Internet?

SENIORENNETZWERK LANGWASSER



Am
25. November
2020 findet im
Gemeindehaus
der Paul-Gerhardt-
Kirche ein Vortrag
aus der **Gesundheitsreihe des Senioren-
netzwerks Langwasser** statt:

Dr. Internet – Hilfe oder Risiko?

Das kennen Sie sicher auch: Ob Krank-
heitssymptome, Medikamente oder
Behandlungen – immer häufiger wird Rat
auch im Internet gesucht. Gibt es eine
Möglichkeit, seriöse Info-Seiten von unse-
riösen zu unterscheiden? Gibt es Kriterien,
die mir durch den Dschungel des Internets
helfen?

Referent: Helmut Florian Wich, Computer
Club 50+

Der Vortrag ist kostenfrei, Voranmel-
dung unter Tel. Nr. 0911/239 56 845
erwünscht. Angelika Schübel

Gesichter der Gemeinde

Wir stellen Ihnen heute die Familie Lederer vor: 1994 wurde Herr Lederer in den Kirchenvorstand gewählt und gestaltete zwei Amtsperioden das Gemeindeleben mit. Schon einige Jahre zuvor konnte man ihn als Lektor im Gottesdienst oder als Mit-



glied des Singkreises in der Passionskirche erleben. Dies machte ihm so

viel Freude, dass er mit seiner Frau und einem Team den Kreis der „Jungen Alten“ gründete. Im März 1996 fand die erste Veranstaltung statt. Sie blicken heute auf zahlreiche Wanderungen, Sommerfeste, Vorträge und vieles mehr zurück. Inse-

samt 256 Treffen!

Auch als Mitorganisatoren der Gruppe „Den Jahren Leben geben“ waren sie nicht wegzudenken. Unvergessen sind Erinnerungen an die Fahrt nach Coburg zum Lutherjubiläum oder der gemeinsame Ausflug nach Cadolzburg. Schon bald ging auch die Leitung des Singkreises an Herrn Lederer über. Die Freude am gemeinsamen Singen steht für alle im Vordergrund. Auch der erstaunte Ausruf: „Da war ich noch nie...“ ist eng mit Herrn Lederer verknüpft. In zahlreichen Stadtführungen „Unser Nürnberg“ wurden manche Entdeckungen auf Friedhöfen, an Häusern und Chörlein gemacht. Frau Lederer arbeitete bis zuletzt in der Cafeteria des St. Josefsheims mit. Sie haben Gemeinschaft erlebt und Gemeinschaft ermöglicht. Für das und vieles mehr bedankt sich die Passionsgemeinde von Herzen für ihr Engagement – vielen Dank!

Ernte-Dank-Fest im Kindergarten

Gott sei Dank! Wie hatten wir darauf gehofft, endlich wieder ein Fest feiern zu können! Zwar nicht in gewohnter Form, da die Eltern nicht teilnehmen durften, aber immerhin wieder mit Pfarrer.

Nach dem ersten Besuch unseres neuen Pfarrers, Hr. Ludvigsen-Lohse, bei dem auch gleich der Ablauf des Gottesdienstes besprochen wurde, machten wir uns an die Vorbereitung. Wir stellten tagsüber einen geschmückten Bollerwagen auf, um Lebensmittel für Erntedank zu sammeln. Außerdem übten wir gleich fleißig verschiedene Lieder und ein Gedicht für den Ern-



tedankgottesdienst. Am 1. Oktober war es dann so weit: Kurz vor elf Uhr machten wir uns mit zwei Bollerwägen (dank großzügiger Spenden der Familien) auf den Weg. Für die Kinder sehr kurzweilig, da zu aller Überraschung Pfarrer Ludvigsen-Lohse von „Fritz“ dem Drachen begleitet kam. Mit einem Lied und einem Gedicht eröffneten wir den Gottesdienst. Fritz wollte von den Kindern alles über Erntedank wissen, und die Kinder erklärten freudig. Wir sangen das Schlusslied und Hr. Pfarrer Ludvigsen-Lohse versprach, uns schon bald mit Fritz zu besuchen! Wir freuen uns darauf! Irene Duttenhöfer

Einführung der neuen Konfis

Im Rahmen eines Gottesdienstes fand am 27. September die Begrüßung unserer Konfirmand*innen statt. Aus unserer



Gemeinde haben sich fünf junge Menschen auf den Weg gemacht. Aylin, Mia, Eric, Elina und Lena. Alle sind gekommen und mit ihnen ein Teil ihrer Familie.

Miniclub

Der Miniclub findet seit September wieder statt - was fehlt, seid IHR, die Kinder mit euren Mamas, Papas, Omas oder Opas! Im Miniclub, für Kinder von 0 bis zum Kindergarten, wird gespielt, gesungen und gebastelt. Mütter tauschen sich aus und so manche Freundschaft wird fürs Leben geknüpft.

Jeder ist herzlich willkommen, **jeden Donnerstag um 9.30 Uhr im Bühnenraum** des Gemeindehauses. Auch für die Kleinen gibt es ein Hygienekonzept und wer jetzt noch Fragen hat, der meldet sich bei Susanne unter der Mobilnummer 0157 87134223 oder kommt einfach vorbei.

Pfarrer Ludvigsen-Lohse und Jugenddiakon Wartha gestalteten diesen Gottesdienst und ein bzw. zwei Überraschungseier waren ein wichtiger Bestandteil dabei.

Glauben, Spannung, Überraschung, Freude, Enttäuschung ... Verschiedene Wünsche und Erwartungen...

Für jeden ein Überraschungsei, um es erfahrbarer zu machen – leider nur für die Konfirmanden, aber für uns restlichen Gottesdienstbesucher gab es je ein Kinder Schokobon.

Der Weg unserer Konfirmanden wird spannend bleiben! Und ich freue mich, dass nun neue, junge Gesichter unsere Gemeinde und Gottesdienste bereichern werden.

Aylin, Mia, Eric, Elina, Lena:
Herzlich willkommen!

Singkreis

Wir singen wieder (unter Corona-Bedingungen). Bitte einen Mundschutz (Babbn-Labbn) mitbringen!

Künftig **montags 14.30 Uhr im Gemeindehaus**; Leitung: Hermann Lederer

Nächste Termine: 16.11. und 30.11. Bitte vormerken: Am 14.12. findet unser Weihnachtssingen statt. Weitere Infos hierzu folgen im nächsten Gemeindebrief.

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich am **Dienstag, 10. November um 14.30 Uhr** zum Gedächtnistraining mit Inge Reiß.

Bestattungen



Taufen

Ordination unseres Pfarrers Sebastian Ludvigsen-Lohse



Acht Monate waren wir ohne Pfarrer, eine lange Zeit des Wartens und Hoffens. Seit September ist Sebastian Ludvigsen-

Lohse nun unser neuer Pfarrer. Im Gemeindebrief hat er sich bereits vorgestellt und der oder die eine oder andere konnte ihn bereits kennen lernen. Am 26. September fand die Ordination und Einführung mit der Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in unserer Kirche statt. Trotz Corona ist es gelungen, diesen Gottesdienst feierlich zu gestalten und Sebastian Ludvigsen-Lohse mit heiteren Grußworten herzlich willkommen zu heißen. Wer wissen möchte, warum Passion nun eine

Katze hat, sollte sich die nette Geschichte „Lass die Katze los!“ unbedingt erzählen lassen.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus haben viele die Gelegenheit wahrgenommen miteinander ins Gespräch zu kommen und miteinander auf die kommende Zeit anzustoßen. Ein ganz großer Dank gilt an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Empfangs beigetragen haben!



Was uns verbindet ist mehr als das, was uns trennt!

Wir sprechen das gleiche Glaubensbekenntnis, sind durch unsere Taufe Mitglieder der Kirche, wir hören auf das Wort Gottes in der Bibel. Gute Voraussetzungen, um Ökumene zu leben. Dies tun wir mit unserer katholischen Nachbargemeinde Zum Guten Hirten schon seit vielen Jahren, beim Wiesengottesdienst, dem Weltgebetstag und unserem Gottesdienst mit Kindern, den es sogar schon seit 2003 gibt. Gute Erfahrungen lassen uns zukünftig noch mehr gemeinsame Wege gehen. Wir haben unsere Gottesdienstzeiten aufeinander abgestimmt und so ist es möglich, in beiden Gemeinden ab

diesem Monat jeden Sonntag um 10.30 Uhr ökumenische Gottesdienste anzubieten:

- am 1. Sonntag **Gottesdienst für Ausgeschlafene** in Passion,
- am 2. Sonntag **ESPRESSO kurz und kräftig** im Guten Hirten
- am 3. Sonntag **Gottesdienst mit Kindern** in Passion und
- am 4. Sonntag **KLEIN und KURZ** ebenfalls Gottesdienst mit Kindern im Guten Hirten.

Wir freuen uns in beiden Gemeinden auf alle, die Lust haben Ökumene zu leben.



Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Unser Gottesdienst für Ausgeschlafene im Oktober stand unter dem Motto „**ERNTEdank - ErnteDANK**“.

In diesem Gottesdienst ging es um die Frage, wofür wir dankbar sein können. Vor den geschmückten Erntedankwägen gestalteten wir einen Drachen mit all den Dingen, für die wir dankbar sein können. Um uns daran zu erinnern, war der Drache auch die folgenden Wochen noch dort zu sehen.



Natürlich ist zum Gottesdienst auch herzlich willkommen, wer zu einer anderen Gemeinde oder zu keiner Gemeinde gehört.

Zum Gottesdienst für Ausgeschlafene sind Alle herzlich willkommen, nicht nur die, denen 9 Uhr zu früh ist. Am 1. November um 10.30 Uhr feiern wir für dieses Jahr den letzten Gottesdienst in dieser Form, denn am ersten Advent macht er Platz für den ersten Gottesdienst der Adventsreihe.



Gottesdienst mit Kindern immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

aufgrund der Coronapandemie haben wir uns schweren Herzens entschieden, dass der diesjährige Kinderbibeltag aufgrund der vielen Auflagen leider ausfallen muss.

In der Adventszeit bleibt aber alles beim Alten und Alle können sich auf vier ökumenische Adventsfeiern freuen. An diesen vier Gottesdiensten:

- 1. Advent und 3. Advent in der Passionskirche,**
- 2. Advent und 4. Advent im Guten Hirten**





treffen wir auf König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte.

Evangelische Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Konfirunterricht findet bis auf weiteres wie geplant statt. Nähere Infos:
Wochengruppe: bei Sebastian Wartha
Samstagsgruppe: Jörg Gunsenheimer

Nov. 2020	 Passionskirche	 Paul-Gerhardt-Kirche	 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	 Martin-Niemöller-Kirche	Nov. 2020
Sa. 31.10.	▶ 17.00 Reformationsgottesdienst Langwasser mit Dekanin Christine Schürmann ◀				Sa. 31.10.
1.11. 21. So.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst für Ausgeschlafene Ludvigsen-Lohse/Team	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Jörg Gunsenheimer	9.00 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	9.00 Gottesdienst Hans-Willi Büttner Weltladen geöffnet 11.00 Ökumen. KinderKirche 19.00 Ökumen. Friedensgebet	1.11. 21. So.n.Trinitatis
8. Dritt. So. d. KJ	9.00 Gottesdienst Alexander Mielke	10.30 Gottesdienst Joachim Habbe	10.30 Gottesdienst Alexander Mielke	9.00 Gottesdienst Joachim Habbe 11.00 Ökumen. KinderKirche	8. Dritt. So. d. KJ
15. Vorl. So. d. KJ	10.30 Gottesdienst mit Kindern Christopher Eckert/Team	18.00 Abendgottesdienst Jörg Gunsenheimer	10.30 Gottesdienst Griet Petersen	Sa.10.00 Russ.-deutscher Gottesdienst 9.00 Gottesdienst Griet Petersen 11.00 Ökumen. KinderKirche	15. Vorl. So. d. KJ
18. Buß- und Bettag	▶▶ Einladung zu den anderen Gottesdiensten		◀◀ Einladung zu den anderen Gottesdiensten		18. Buß- und Bettag
22. Ewigkeitssonntag	9.00 Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen Sebastian Ludvigsen-Lohse	10.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Jörg Gunsenheimer	10.30 Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen Daniel Szemerédy	16.00 GD mit Beichte und Abendmahl im BRK-Heim 19.00 Ök. GD zum Abschluss der FriedensDekade SMK 9.00 Gottesdienst mit AM und Gedenken der Verstorbenen Joachim Habbe 11.00 Ökumen. KinderKirche	22. Ewigkeitssonntag
29. 1. So. im Advent	10.30 Ökumenischer Familien-Advent Team	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih Jörg Gunsenheimer	10.30 Gottesdienst Griet Petersen	9.00 Gottesdienst Griet Petersen 11.00 Ökumen. KinderKirche	29. 1. So. im Advent
6.12. 2. So. im Advent	10.30 Ökumenischer Familien-Advent ZGH Team	10.30 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	9.00 Gottesdienst Daniel Szemerédy	10.00 Ökumen. Kirchweih-Gottesdienst SMK 11.00 Ökumen. KinderKirche 19.00 Ökumen. Friedensgebet	6.12. 2. So. im Advent

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

13. November 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
13. November 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer
18. November 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 8.30 Uhr!

Wie schnell die Zeit vergeht...

Vier Wochen durfte ich in der Gemeinde leben und sie erleben. In dieser Zeit habe ich Kinder im Religionsunterricht begleitet, aktiv am Gottesdienst teilgenommen und den Pfarrberuf im Alltag miterlebt. In allen Situationen des Lebens von der Taufe bis zur Beerdigung durfte ich an den Gesprächen teilnehmen. Da soll noch einer sagen, man kann wegen Corona nichts unternehmen!

Ich folgte dem Pfarrerehepaar auf Schritt und Tritt in allen ihren Gesprächen, Versammlungen und Veranstaltungen. Während mir Daniel Szemerédy einiges zur Kunst zeigte und ich mit ihm über die aktuelle Kirchenpolitik disputierte, zeigte mir Griet Petersen die ganze Vielfalt der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Besonders blieb mir das BegegnungsCafé in Erinnerung. Als ich meinen iranischen Tee trank, lauschte ich den Gesprächen zwischen den Einheimischen und Zugewanderten. Es ist immer verblüffend, welche Lebenserfahrungen und Erlebnisse ein jeder von uns hat.

Doch ich erlebte nicht nur die Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde, sondern auch die „Evangelisch-in-Langwasser“ Kirchengemeinde. Es war sehr spannend für mich,

wie dynamisch die vier Kirchen miteinander wirken und gemeinsam die KonfirmandInnenarbeit organisieren.

Die gemeinschaftliche Einführung des Diakons Jens Herning und die Ordination des Pfarrers Sebastian Ludvigsen-Lohse zeigte mir einen der Höhepunkte dieser Verbindung. Ich war sehr begeistert, als die PfarrerInnen der Langwasser Gemeinden gemeinschaftlich zu dem Gottesdienst einzogen.

Dieses Praktikum war eine große Bereicherung für mich. Es hat mich in meinem Wunsch Pfarrer zu werden, noch mehr bestärkt. Durch diese vielen Eindrücke und

Erlebnisse wird es mir nicht schwer fallen einen ausführlichen Praktikumsbericht für mein Studium zu schreiben. Ich bedanke mich bei allen in Evangelisch Langwasser, die sich die Zeit für mich genommen haben.

Ihr Praktikant Dominik Wiesenbacher

Wir wünschen dir, lieber Dominik, Gottes Segen auf deinem weiteren Weg durchs Studium und danken dir, dass du dich bei uns vier Wochen lang interessiert und bereitwillig eingebracht hast!
Griet Petersen und Daniel Szemerédy



Dominik Wiesenbacher beim TaufErinnerungs-Gottesdienst in der Passionskirche

Foto: Szemerédy

Seniorenachmittag im Coronaformat - 10. November

Geburtstagsnachmittage mit vielen Jubilar*innen im Clubraum sind in Coronazeiten ja leider nicht möglich. Daher haben wir uns entschlossen, Seniorinnen und Senioren am Dienstag, **10. November, um 15 Uhr** für etwa eine Stunde in unsere Kirche einzuladen. Da können wir mit ausreichend Abstand beieinander sitzen, Geschichten lauschen und ein wenig singen. Vielleicht haben Sie Lust, auch ohne Kaffee und Kuchen einander endlich mal wieder zu begegnen und sich auszutauschen. Auch Gäste unter 70 Jahren sind herzlich willkommen.

Grafik: Mester/gep



Ökumenische Taizé-Andacht - 13. November

Am Freitag, 13. November laden wir um **18 Uhr** wieder zu einer ökumenischen



Foto: Taizé_prayer-Wikipedia

Andacht mit Texten und Gesängen aus Taizé ein, diesmal wieder nach **Menschwerdung Christi**. Es ist immer eine ganz besondere, wohltuende Stimmung, die von den vielen Kerzen, den vielfach wiederholten Gesängen, den Momenten der Stille ausgeht.

Übrigens kann, wer einmal wenigstens virtuell in Taizé sein möchte, die gemeinsamen Gebete am Samstagabend um 20.30 Uhr über die sozialen Netzwerke „besuchen“ - z.B. www.taize.fr/de.

Mini-Martins-Gottesdienst - 15. November

Am Sonntag, 15. November, werden wir um 16.30 Uhr in unserer Kirche wieder einen Mini-Martins-Gottesdienst feiern: Natürlich geht das nicht wie sonst auf den Stufen vor dem Kreuz dicht an dicht, aber dafür in der Kirche verteilt mit dem nötigen Abstand zwischen den Familien. Die wärmende Botschaft der Martinsge-

schichte möge trotzdem die Herzen erreichen. Und auch der kleine Licherzug rund ums Gemeindezentrum im Anschluss ist im Freien (falls das Wetter passt) sicher möglich, wenn wir gut aufeinander und den Abstand zueinander achten, also Laterne nicht vergessen!

EwigkeitsSonntag - 22. November

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr legen wir Gott noch einmal alle Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres ans Herz. Der Name erklingt im Kirchenraum, eine Kerze wird am Altar entzündet. Mit der Erinnerung an liebe Menschen in und aus unserer Mitte feiern wir miteinander Abendmahl, stärken uns und erleben uns als Leib Christi, der Zeit und Raum übersteigt.

Coronabedingt ist der Platz in unserer Kirche sehr beschränkt. Hausgemeinschaften und Verwandte einer Linie dürfen ohne Abstand beieinander sitzen. Ansonsten gilt ein Mindestabstand von drei Stühlen bzw. 1,5 m. Bitte vergessen Sie Ihre Alltagsmaske zum Singen nicht.



Foto: Szemeredy

Konfis herzlich willkommen!

Zum Michaelisfest durften wir endlich unsere neuen Konfis begrüßen: Anita, Erik, Filip, Leonie, Lilly und Shanice kamen zusammen mit ihren Familien und machten sich von biblischen Engelsgeschichten begleitet auf den Weg Richtung

Konfirmation - einer von nun an im Samstags-, die anderen im Dienstagskurs. Eine Entdeckungstour durch alle vier Gemeinden und ein Tag zum Thema Abendmahl hat alle Langwasser-Konfis schon zusammen geführt. Der Start ist gelungen!

Ausblick auf den Advent

Leider müssen wir in diesem Jahr auf den Kinderkirchentag verzichten - einen Gruß von ihrer Gemeinde werden die Kinder aber trotzdem erhalten... Es ist aus Platzgründen leider auch nicht möglich, die Adventszeit gemeinsam mit vielen Kindergartenfamilien zu beginnen, obwohl das immer so schön ist. Aber immerhin feiern wir mit den Kindergartenfamilien einen eigenen (Nikolaus-)Gottesdienst. Außerdem werden wir natürlich am 29.

November um 10.30 Uhr festlich das neue Kirchenjahr beginnen und uns vom Propheten Sacharja aufmerksam machen lassen: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer! Das Lied „Tochter Zion“ und seine Geschichte begleitet uns dabei. - Und an Heiligabend? Da werden wir uns um 16 Uhr voraussichtlich „open air“ treffen und um 21 Uhr in unserer Kirche. Näheres im nächsten Gemeindebrief!

ErnteDankFest im -dankbaren- Rückblick



Fotos: Szemeredy

Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als *Bosheit*.

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:

Liebe Gemeinde,

nun ist es schon einige Monate her, dass wir in unser Ausweichquartier in die Gemeinderäume umgezogen sind. Wir hatten geplant, eingepackt, abgebaut, ausgepackt, aufgebaut und geschleppt, hin und her überlegt und am Ende fanden wir alle, dass es richtig gut geworden ist. Die Kinder kamen dann am 13. Januar das erste Mal in die neu eingerichteten Räume. Fast ehrfürchtig betraten sie den Kindergarten und es stellte sich eine gewisse, eher unbekannt Stille ein. Diese Stille hat sich mittlerweile gelegt und die Kinder sind angekommen, fühlen sich wohl und haben die neuen Räume voll akzeptiert. Wir sind alle sehr dankbar, dass es uns ermögli-

cht wurde, in die Gemeinderäume einzuziehen. Nochmal herzlichen Dank dafür! Leider überraschte uns dann die Corona-Zeit, in der es verschiedene Regelungen zu beachten gab und noch gibt, und sich das „normale“ Kita-Leben von Grund auf geändert hat. Mittlerweile sind wir auch schon im neuen Kita-Jahr angekommen, die Eingewöhnungen sind fast abgeschlossen und ein neues aufregendes Jahr steht uns bevor. Der Umbau ist voll im Gange und die Freude auf die neuen Räume steigt.

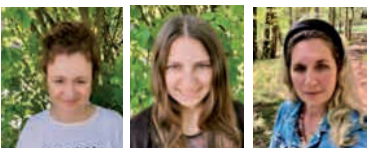
Herzliche Grüße

Michaela Mößler-Kolb
Leitung



Auch in diesem Jahr, möchte ich Ihnen gerne noch das Team in unserem Haus vorstellen.

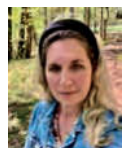
Eulengruppe



Frau Bernstein



Frau Mogl



Frau Schwendner

Delfingruppe



Frau Kirschner



Frau Zapf-Dorn

Katzengruppe



Frau Busse



Frau Roth



Frau Dillmann

Gottesdienste November und Dezember

Buß- und Bettag

Der Gottesdienst um 19 Uhr findet in diesem Jahr in St. Maximilian Kolbe statt (s.S.6).

Öki

Die Kinderkirche ÖKI findet wieder jeden Sonntag um 11 Uhr statt.

Weihnachten naht. **Heiligabend** gibt es zwei ökumenische Familien-Gottesdienste um 14.30 Uhr und 15.45 Uhr bei jedem Wetter im Kirchhof mit Anmeldung über



www.katholisch-in-langwasser.de und um 17 Uhr die ökumenische Christvesper ohne Anmeldung. Auch im Max-Morlock-Stadion wird es um 15 Uhr einen Gottesdienst für ganz Nürnberg geben. Für die Daheimgebliebenen gibt es ein **YouTube-Angebot** auf dem Kanal [youtube.com/c/martinniemollerkirche](https://www.youtube.com/c/martinniemollerkirche).

Wenn Sie **Geschenke** über amazon bestellen, freut sich der Kirchenbauverein Martin-Niemöller-

Gemeindeversammlung MNK

Bei unserer Gemeindeversammlung am 19. September versammelten sich insgesamt 12 Personen und zogen, coronabedingt immer auf Abstand, von einem Themenort zum anderen, fünf im Freien, zwei in der Kirche. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse von den einzelnen Stationen:



Kochen u.a. vorhanden

• Ausweichquartier Kindergärten

Der Gemeinde sind ja nur noch der Kirchenraum und die Sakristei verblieben. Die Sakristei ist zu „vollgestopft“, die „Mesneranleitung“ sollte aushängen, die Schränke beschriftet und Entbehrliches entsorgt werden.

• Ökumene

Das ökumenische Forum wird als sehr positiv wahrgenommen mit den wechselseitigen Infos und dem wechselseitigen Kennenlernen.

- Für die ökumenischen Gottesdienste können nach wie vor die Zeiten gewählt werden. Die Ökumene ist eine Chance für die Kirchen. Das Konzept für Weihnachten ist verstärkt ökumenisch.

• Konfirmandenkonzept Langwasser

Die zwei Kurse für Gesamt-Langwasser sind ausreichend. Niemöller hat 7 Konfirmanden, die am 1. und 2. Mai in vier Gottesdiensten konfirmieren.

• Sonstiges

Es gibt ein Plädoyer für eine neue Orgel. Die Gemeindebrief-Farbe wurde kritisch diskutiert.

Die Ergebnisse aus der Gemeindeversammlung wurden mit in die Kirchenvorstandsklausur am darauf folgenden Wochenende genommen.

	Evangelische Aussiedlerseelsorge	Sa 14.11. 10.00 Uhr Fr 20.11. 14.00 Uhr	Gottesdienst Runder Tisch	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Team
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 1.11. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 11.11. 14.30 Uhr	Legenden um den Hl. Martin (Ref. Pfr. J. Habbe)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt Anmeldung erforderlich	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 1.11. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Kirchenvorstandsklausur

Auf dem Kirchenvorstandswochenende in Neuendettelsau begleitete uns nun schon zum dritten Mal die Gemeindeberaterin Konstanze Heß. Diese Wochenenden dienen dazu, über das Tagesgeschäft hinauszublicken, neue Ideen zu entwickeln und die Gemeinschaft zu stärken.

Unsere Ergebnisse:

- Die **Gottesdienstzeit** bleibt erst einmal bei Sonntag, 9 Uhr.
- Die **Gottesdienstliturgie** soll vereinfacht werden.
- Das **Projekt „neue Orgel“** wird angegangen. Pfr. Habbe holt Kostenvoranschläge ein und redet mit dem Bezirkskantor.
- Ein kleines Team räumt die **Sakristei** auf.
- Ein **lokaler ökumenischer Anzeiger** soll auf allen Kanälen erscheinen.
- Die Möglichkeit einer **ökumenischen Litfaßsäule** soll geprüft werden
- Der **ökumenische Besuchsdienst** soll neu gestartet werden und weitere Anlässe bedacht werden wie 1. Schultag oder 1. Todestag des Partners.
- Die **Jugendarbeit im Zentrum** soll stärker synchronisiert werden.
- Eine Beratung über **Andachten an ungewohnten Orten** soll eingeholt werden.

- Das **Format lockerer Gespräche** zwischen evangelischem und katholischem Pfarrer – möglichst auch mit Beteiligung über elektronische Kanäle – soll geprüft werden.
- Mit der Errichtung einer **PuK-Stelle** (s.S.6) verbinden sich Hoffnungen auf **verstärkte ökumenische Zusammenarbeit**, u.a. bei Verwaltungsaufgaben, und mehr Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern können.
- Die Birausschankbude vom Fest der Gemeinden soll zum „**Seelencafé**“ umgestaltet werden. Sie wird dauerhaft im Kirchhof aufgestellt und für einen Kaffeeausschank und anderes genutzt, zunächst nach den Gottesdiensten im Advent. Nach Möglichkeit soll das Ganze schon zum Martinstag für die Kindergärten Wirklichkeit werden.



Aus unserer Gemeinde

	Konfirmiert wurde:		Kirchlich getraut wurden:
	Getauft wurde:		Kirchlich bestattet wurden:

JugendSpots aus dem Phönix



Der Herbst ist da und der Winter steht schon vor der Tür.

Doch im Phönix wird es weder grau noch kalt noch langweilig! Ganz im Gegenteil! Jede Woche könnt ihr im Moment im Phönix wieder kreativ werden. Wir bieten euch z.B. monsternmäßige Lichtertüten, selbstgestaltete Wanduhren und Pom-Pom-Nikoläuse in der nächsten Zeit an. Außerdem haben wir etwas ganz neues bestellt: Radiergummi-Knete! Und auch die Weihnachtszeit ist bei uns schon mit Basteleien gefüllt. Unsere Kreativangebote starten immer dienstags und können an den darauffolgenden Nachmittagen noch fertig gestellt werden.

Wir haben wieder für alle Kinder und Jugendlichen ein **buntes Programm für die Ferien** auf die Beine gestellt. Hierfür musst du dich anmelden, da die Plätze begrenzt sind und wir natürlich an bestimmte Hygienrichtlinien gebunden sind. Die Anmeldungen gibt es wie immer im Phönix.

Los geht's am Dienstag, 3. November mit einem Skate-Workshop von Skaterinnen aus Nürnberg für alle Interessierten. Dafür wäre es gut, wenn ihr eigene Schutzkleidung (Helm, Schoner) dabei habt. Weiter geht's mit einem Ausflug zum Spielen und Spaßhaben. Da wir bis Redaktionsschluss noch keine endgültige Reservierungsbestätigung bekommen haben, steht noch nicht genau fest, ob es ins Tucherland oder die Schwarzlichtfabrik geht. Am Donnerstag bieten wir nochmal einen Graffiti-Workshop mit Madeleine bei uns im Phönix an. Es wird in den Ferien also sportlich, actionreich und bunt!

Buß- und Bettag-Aktion

Da alle Schüler*innen am 18. November frei haben, wollen wir die Chance nutzen und zwei Angebote für euch auf die Beine stellen.

Wir beginnen mit einem Kinoabend am 17. November im Phönix – mit Popcorn und genügend Abstand. Und wenn dann am Mittwoch alle ausgeschlafen haben, fahren wir mit euch in die „Phoenixburg“! Bist Du bereit als Magier, Elf, Heiler oder Krieger in die Rolle eines Helden zu schlüpfen? Dann bist Du in der Phoenixburg genau richtig! Ein besonderer und abenteuerlicher Indoorspielplatz in Nürnberg. Auf mehreren hundert Quadratmetern erkundet ihr die geheimnisvolle Burg, es öffnen sich verborgene Türen, tauchst Du ein, in die Schatten- und Dämonenwelt und löst Aufgaben, die Dir wieder mehr Macht und Möglichkeiten geben. Ihr dürft gespannt sein!

Hinweis zu den aktuellen Öffnungszeiten: Da wir derzeit jeden Tag damit rechnen müssen, dass das Jugi-Team wieder den Betrieb in Niemöller aufnehmen kann oder dass aufgrund staatlicher Maßnahmen Einschränkungen in Kraft treten, findet ihr jede Woche die geltenden Öffnungszeiten auf unseren Instagram-Kanälen oder als Aushang direkt am Phönix.

Mein erster Arbeitstag: Dienstag, 1. Oktober 1996



An diesem Tag begann ich meine Tätigkeit als Jugendreferentin der EJM im Jugendhaus Martin Niemöller. Inzwischen kann ich auf 24 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit in Langwasser

zurückschauen. Das sind unendliche viele Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil; alle Facetten des täglichen Lebens wurden gemeinsam

erlebt und gelebt. Wir haben zusammen gespielt, diskutiert, getanzt, getrauert, gesungen, den Alltag gestaltet und und und...und vor allem miteinander gelacht. In den letzten 3 Jahren war ich noch im Kinderbereich des Jugendhauses stundenweise tätig, doch jetzt heißt es endgültig Abschied nehmen. Ich möchte mehr Zeit in Ostfriesland mit meinem Mann verbringen, der dort beruflich tätig ist.

Mein letzter Arbeitstag: Mittwoch, der 30. September 2020

Adios Langwasser! Schön war's!
Sabine Rösler



Grafik: Mester/gep



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Karola Buchsbaum, Jugendref.in (0177-1645130) - k.buchsbaum@ejn.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller (gegenwärtig im Phönix):
Madeleine Ott (m.ott@ejn.de), Verena MartinKontakt s.o.
eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Die Sehnsucht nach der göttlichen Heilszeit verbindet Juden und Christen miteinander. Auch Christen glauben an das kommende Reich Gottes, an eine Zeit der göttlichen Nähe und des Friedens.

DETLEF SCHNEIDER

zum Monatsspruch November aus
Jeremia 31,9 (siehe S. 2 und 3)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemeredy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemeredy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.070 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 18. Dezember 2020.
Der Dezember/Januar-Gemeindebrief kann ab 26./27. November 2020 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Respekt - Anerkennung - Wertschätzung

Wenn wir Wertschätzung erleben, schützt unser Gehirn Glückshormone aus. Eine wunderbare Sache, wie ich meine. Aber Wertschätzung - was ist das eigentlich? Wertschätzung hat die Kraft, etwas zu verändern. Sie stellt eine Verbindung zu anderen Menschen her und bewegt unsere tiefere Gefühlsebene. Wertschätzung bedeutet mehr als „Respekt“, auch mehr als „Anerkennung“.

Respekt meint die grundsätzliche Akzeptanz des Anderen, egal wie sie oder er sich benimmt oder welche Ansichten sie oder er hat. Respekt gründet sich auf die Grundannahme, dass mir in jedem Menschen ein Teil von Gott begegnet, egal wie strahlend oder verdunkelt und egal, ob sie oder er mir mit Respekt begegnet. Auch jemand, der es mir schwer macht mit seinen Ansichten oder seinem Verhalten, verdient als Gottes Geschöpf meinen Respekt.

Anerkennung meint mehr: Sie gründet sich auf die Bewertung einer Leistung, die ich erbracht habe - in der Regel eine kurze Geschichte. Ich leiste etwas oder zeige ein bestimmtes Verhalten und bekomme ein Lob dafür. Wir wissen: Wenn Lob dauerhaft unterbleibt, kann ein Mensch jede Motivation verlieren, Gutes zu tun, und im schlimmsten Fall seelisch und körperlich ernsthaft erkranken. Anerkennung kann man meines Erachtens durchaus einfordern, wenn man das Gefühl hat: Da habe ich tatsächlich was Sinnvolles geleistet und war erfolgreich.

Wertschätzung dagegen entspringt einer grundsätzlich positiven Akzeptanz, die über die momentane Anerkennung für einen lobenswerten Einsatz hinausgeht. Wertschätzung setzt eine wohlwollende Wahrnehmung voraus, die dem anderen vermittelt: Ich sehe dich und erkenne dein Bemühen an, dein erworbenes Können einzubringen. Wertschätzung entwickelt sich also in einem längeren Prozess, in dem man nachweisen kann, dass man die eigenen Begabungen und Fähigkeiten engagiert und dauerhaft einsetzt: für eine gute Sache oder meine Familie, meine Gemeinde oder meinen Arbeitgeber. Dazu helfen Tugenden, die nicht (mehr) selbstverständlich sind: Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Fairness – aber auch Pünktlichkeit und Ausdauer. Wertschätzung zeigt sich z.B. daran, dass man gut von mir spricht, auch wenn ich nicht im Raum bin.

In dem Moment, wo wir Wertschätzung bekommen, fühlen wir uns gesehen – und das ist etwas, was wir alle dringend brauchen. Mit der Kritik am Anderen tun sich viele Leute leichter. Schnell entschlüpft eine verletzendes Bemerkung oder ein Urteil, das vielleicht einer genaueren Überprüfung nicht immer standhält.

Wertschätzung fördert das Selbstvertrauen beim Gegenüber. Deswegen sollte sie gerade unter uns Christen eine Grundhaltung sein, die wir täglich einüben.

Pfarrer
Jörg Gunsenheimer



Da bewegt und verändert sich was ... Wie es weitergeht bei unseren katholischen Geschwistern

Zum 1. September durften wir Pater Joby Mattathil Abraham als Kaplan in unserem Pfarrverband begrüßen. Er kommt aus Südindien, spricht schon sehr gut Deutsch, verstärkt das Pastoralteam und freut sich auf viele Begegnungen.



Gemeinden wiederfinden können und er soll zu den Menschen in Langwasser und zu unserem Weg als neue Pfarrei passen.

Nach fünf Jahren, in denen er viel in Langwasser bewegt und auf den Weg gebracht hat, werden wir am 8. November unseren leitenden Pfarrer Stephan Müller verabschieden. Das erfüllt uns mit Trauer, aber auch mit Dank für sein engagiertes und zukunftsweisendes Wirken. Zum 1. Dezember wird er seine neue Stelle als Seelsorger am Klinikum-Nord antreten. (Lesen Sie dazu mehr auf S. 4 und S. 5) Die Diözesanleitung hat uns zugesichert, dass die Stelle des leitenden Pfarrers im Pfarrverband zeitnah wieder besetzt werden soll.

„Dein Geist weht, wo er will, wir können es nicht ahnen. Er greift nach unsern Herzen und schafft sich neue Bahnen“ – so heißt es in einem Lied. Bitten wir Gott um seinen guten Geist, dass er uns auch in Zukunft hier in Langwasser führt und leitet und neue Wege weist in ökumenischer Verbundenheit.

Margit Maderstein,
Gemeindereferentin

Für die katholischen Gemeinden in Langwasser gibt es jetzt auch ein zentrales Pfarrbüro. Frau Huck unterstützt seit 1. September das Team unserer Pfarramtssekretärinnen und übernimmt die Koordination. Erste Anlaufstelle ist das Büro in St. Maximilian Kolbe. Weiterhin gibt es Präsenzzeiten der Sekretärinnen an den einzelnen Kirchorten.

In zwei unserer Kindergärten sind die Generalsanierungen angelaufen. Es gibt also zwei große Baustellen und der Platz in den Pfarrheimen wird dadurch eingeschränkt.

Auf dem Weg zu einer Pfarrei suchen wir nach einem „Patrozinium“, d. h. einem Schutz- oder Namenspatron für unsere neue Pfarrei. Das kann ein Heiliger sein oder auch ein Glaubensgeheimnis wie z.B. bei der Kirche „Zum Guten Hirten“. Unter diesem Namen sollen sich alle vier



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel.: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel.: 0160-1566615 oder 864917
Jugendreferentin Karo Buchsbaum Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Flüchtlingstelefon: Tel. 98 11 92 09
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus Feix Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Hausmeister S.Baussmerth .Tel. 0174-58 41 146
Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082
Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Bürozeiten: Mo (Fr. Wagner) u. Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse Tel. 0163-9148914 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37
Vertr.frau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemerédy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35

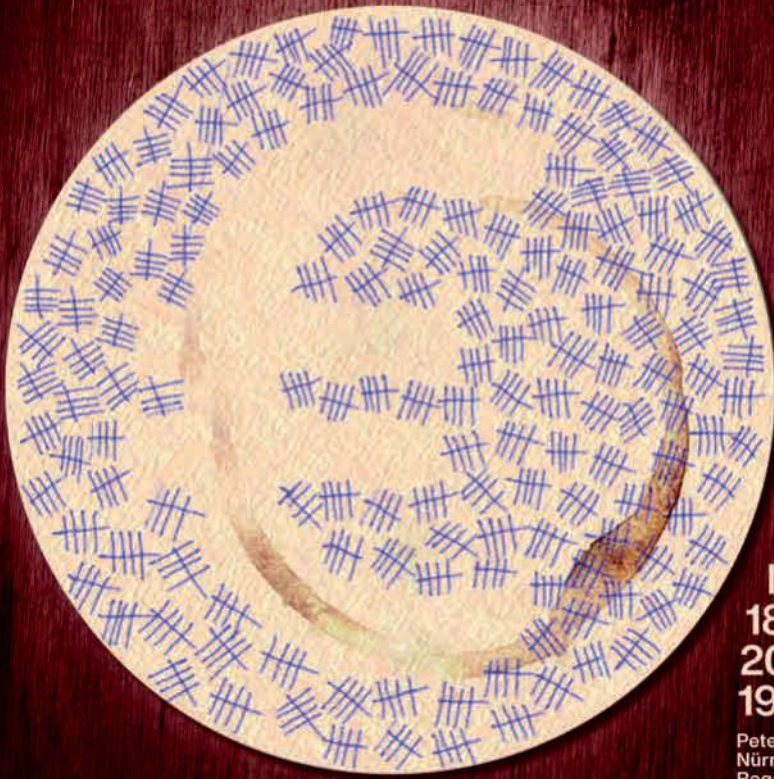


Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Do 15-17 Uhr
Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 10. November 2020

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Wer bezahlt die ^{Corona} Zeche?



**MI
18.11.
2020
19:00**

**Peterskirche
Nürnberg
Regensburger
Straße 62**

**Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie
und Soziales der Stadt Nürnberg und
Dr. Peter Bofinger, Professor für Volkswirtschafts-
lehre an der Universität Würzburg**

**SOZIAL-
POLITISCHER
BUß- UND
BETTAG**

Veranstalter:
Alte Kirche, Dettel-Brüderwerkstatt
Deutscher Gewerkschaftsbund Mittelfranken
Ernst-Ulrich-Straße 10, Nürnberg
Katholische Familienkassen
Katholische Familienkassen
Katholische Familienkassen
Katholischer Diözesanrat der Archdiözese
Katholischer Diözesanrat der Archdiözese